

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[6047.] Frankfurt a. M., 1. April 1858.  
P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, dass unser *Remi Sauerländer* mit 1. Januar dieses Jahres aus unserem seit 1855 gemeinschaftlich geführten Geschäfte ausgeschieden ist, und dasselbe von *C. Schömann* mit allen Activis und Passivis unter der Firma:

**J. D. Sauerländer's**  
Sortiments-Buchhandlung  
**C. Schömann**

übernommen wurde und für alleinige Rechnung und Gefahr fortgeführt wird. Wir bitten, unserer seit mehr als 40 Jahren ehrenvoll bestehenden Firma auch ferner Ihr Vertrauen zu schenken, und von dem am Schlusse dieses bemerkten Veränderungen der Unterschriften Vormerkung nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**J. D. Sauerländer's** Sortiments-Buchhandlung.

R. Sauerländer. C. Schömann.

Remi Sauerländer hört auf zu zeichnen:

*J. D. Sauerländer's* Sortimentsbuchhdlg.

Carl Schömann zeichnet:

*J. D. Sauerländer's* Sortimentsbuchhdlg.

C. Schömann.

[6048.] Berlin, Oster-Messe 1858.

Ich habe die Ehre, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mein im Mai 1842 hier gegründetes

## Sortiments- & Commissionsgeschäft

ohne Activa und Passiva am 1. Januar dieses Jahres an Herrn *Carl Gütschow* aus Lübeck verkauft habe, der dasselbe unter der Firma:

**Springer'sche Buchhandlung**  
(Carl Gütschow)

fortführen wird.

Das Bedürfniss nach einer etwas ruhigeren Thätigkeit, als ich diese in dem vereinigten Sortiments- und Verlags-Geschäfte zu finden vermochte, ist der Grund, dass ich aus dem mir seit dem Tage meines Eintritts in den Buchhandel so lieb gewordenen *Sortiment* scheide.

Verdanke ich die Blüthe meines Geschäftes und die allseitige Achtung, welche dasselbe geniesst, der eigenen unermüdlichen Thätigkeit und Sorgfalt, die mich unter Gottes Beistand Das schaffen liess, was nun in andere Hände übergeht — so verdanke ich dies doch auch gerade dem grossen Vertrauen und dem wohl gewürdigten Wohlwollen, dessen ich mich von der ersten Zeit meines Etablissements an Seitens des deutschen Buchhandels in so besonderem Maasse zu erfreuen hatte. Es ist mir Bedürfniss, dies hier und damit meinen Dank Allen auszusprechen, denen ich so viel zu danken habe.

Ich bitte Sie nun, dieses Vertrauen und die mir so vielfach erwiesene Unterstützung

auf Herrn *Gütschow*, meinen Nachfolger, übertragen zu wollen. Seine Kenntnisse, seine Solidität, sein regsamer Geschäftssinn gerade für das Sortiment, und die nicht unbedeutenden Geldmittel, welche mein Freund dem Geschäfte zuführt, werden es ihm dann leicht machen, den guten Ruf der Firma aufrecht zu erhalten, wie sie dafür bürgen, dass die Fortführung und zeitgemässe Entwicklung des Geschäftes in den besten Händen ist.

Das Conto 1857 wird von mir in der gegenwärtigen Oster-Messe wie gewöhnlich ausgeglichen: sich später herausstellende Reste von mir regulirt.

Die Disponenden, die ich zu stellen mir erlaubt, bitte ich auf das Conto der *Springer'schen Buchhandlung* (Carl Gütschow) zu übertragen.

In meinem Circulare vom 20. November v. J. benachrichtigte ich Sie bereits, dass ich vom 1. Januar 1858 an mein Sortiments-Geschäft getrennt von meinem Verlage führe; alle dem Sortiments-Geschäfte seit 1. Januar a. c. gemachten Sendungen bitte ich dem Conto der *Springer'schen Buchhandlung* (Carl Gütschow) zu belasten, wogegen alle Ueberträge vom Conto 1857, angehend Sortiment oder Verlag, auf mein Conto gehören.

Meinen Verlag werde ich hier unter der Firma:

## Julius Springer's Verlag

fortführen.

Aufgewachsen im Sortiments-Buchhandel, weiss ich die Rücksichten zu würdigen, welche der Verleger demselben schuldig ist. Wie bisher, werde ich auch ferner nach hierauf fussenden Grundsätzen meine Beziehungen zum Sortiments-Buchhandel fortführen, und darf hiernach auf Ihre Verwendung für meine früheren wie meine neuen Unternehmungen rechnen.

Meine Commission in Leipzig behält mein langjähriger Freund Herr *Friedr. Volckmar*.

Ich empfehle mich Ihnen

hochachtungsvoll

**Julius Springer.**

Berlin, Oster-Messe 1858.

Mit Bezug auf vorstehendes Circulär des Herrn *Julius Springer* beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich dessen Sortiments- und Commissions-Geschäft, ohne Activa und Passiva, seit dem 1. Januar d. J. käuflich übernommen habe und unter der Firma:

**Springer'sche Buchhandlung**  
(Carl Gütschow)

fortführen werde.

Gestützt auf meine bisherige Thätigkeit im Buchhandel, über welche die folgenden Zeugnisse meiner früheren Herren Principale Auskunft geben, und mit den hinreichenden Geldmitteln versehen, bitte ich Sie, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen und überzeugt zu sein, dass es mein eifriges Bestreben sein wird, dasselbe im vollsten Maasse zu rechtfertigen, und dem Geschäfte einen immer weiteren Wirkungskreis zu verschaffen.

Alle Sendungen, welche Sie in Rechnung 1858 der bisherigen Firma gemacht haben,

bitte ich meinem Conto zu belasten; ebenso bitte ich Sie, die Disponenden, nach dem Abschluss der vorigen Rechnung, auf dasselbe zu übertragen.

Meine Commissionen für Leipzig hatte Herr *Fr. Volckmar* die Güte zu übernehmen.

Dem Commissions-Geschäfte, welches einen so erfreulichen Aufschwung genommen, werde ich meine besondere Aufmerksamkeit widmen, und erlaube mir schliesslich, mich Ihnen zur Besorgung Ihrer Geschäfte in Berlin angelegentlichst zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

**Carl Gütschow.**

## Zeugnisse.

Mit Vergnügen bescheinige ich Herrn *Carl Gütschow* aus Lübeck auf seinen Wunsch, dass derselbe den Buchhandel von Ostern 1847 bis Ostern 1851 bei mir erlernte, und ich in der ganzen Zeit nur Ursache zu der grössten Zufriedenheit mit seinem Fleisse und seinen Kenntnissen hatte; wesshalb ich ihn bei seinem eigenen Etablissement meinen Herren Collegen auf's wärmste empfehle. Meine besten Wünsche begleiten ihn bei seinem Unternehmen.

Altona, den 24. März 1858.

**Carl Theod. Schlüter.**

Herr *Carl Gütschow* aus Lübeck hat vom Mai 1851 bis dahin 1853 zwei Jahre in meiner Handlung gearbeitet und in meinem Hause gewohnt. Er ist mir in dieser Zeit durch seine Liebe zum Berufe, seine Treue, Thätigkeit und Sittlichkeit lieb und achtungswerth geworden, so dass ich ihn mit Freuden im Kreise der selbstständigen Collegen begrüesse.

Jena, den 25. März 1858.

**Fr. Frommann.**

Wir bezeugen hiermit Herrn *Carl Gütschow* aus Lübeck, dass derselbe 4 Jahre (von 1853 bis 1857) in unserem Geschäfte als Gehilfe angestellt war, und sich uns während dieser Zeit als ein ebenso durch sittliche Eigenschaften wie durch buchhändlerische Bildung ausgezeichneter junger Mann bewährt hat. Da ihm für sein bevorstehendes Etablissement auch hinreichende pecuniäre Kräfte zu Gebote stehen, so können wir dasselbe als ein durchaus vertrauenswürdiges empfehlen.

München, den 12. März 1858.

Literar.-artist. Anstalt

der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.

R. Oldenbourg.

## Commissionswechsel.

[6049.] Im Auftrage des Herrn *Otto Schwartz*, Firma:

**Carl Schwartz in Brieg,**

zeigen wir hiermit an, dass wir von heute an die Besorgung seiner Commission für hiesigen Platz übernehmen, und bitten wir dieserhalb, alles für denselben Bestimmte, Zahlungen etc., an uns gelangen zu lassen.

Leipzig, den 24. April 1858.

**Kössling'sche Buchhandlung.**

104\*